AMTSBLATT

4811
47

Amtsblatt für Frankfurt am Main
20. November 2018 · Nr. 47 · 149. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ortsbezirk 1 (Altstadt - Bahnhof - Europaviertel - Gallus - Gutleut - Innenstadt)

Einladung zur 27. Sitzung des Ortsbeirates 1 am

Dienstag, dem 27. November 2018, 19.00 Uhr,
Gesundheitsamt - Auditorium -,
Breite Gasse 28

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 30.10.2018)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 22.01.2019 um 19.00 Uhr in der Hellerhofschule - Mensa -, Idsteiner Straße 47, statt.
4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

5. Wahl einer/eines hauptamtlichen Bediensteten der Stadt Frankfurt am Main zur Schriftführerin/zum Schriftführer des Ortsbeirates 1

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

6.1 Räume für Kinderturnen - vorhandene Ressourcen besser ausschöpfen, Ressourcen des Magistrats sinnvoll einsetzen

6.2 Lehrermangel an Grundschulen im Ortsbezirk 1

6.3 Den Wochenmarkt im Gallus bekannter machen

6.4 Beteiligung des Ortsbeirats an der Standortauswahl einer Kita am Tel-Aviv-Platz

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

7. Mehr Lebensqualität im Europaviertel II: Europa-Allee endlich als urbanen Boulevard gestalten!
8. Grünfläche Gutenbergstraße/Koblenzer Straße: Mitbürgerliches Engagement aufgreifen und unterstützen

Vortrag des Magistrats:

9. Erhaltungssatzung Nr. 53 - Frankfurt am Main - Gutleutviertel
   hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1 Nr. 2 BauGB

Neue Vorlagen:

Anträge:

10. Radweg am Schauspiel sichtbarer machen
11. Mehr Fahrradständer am Eingang zum Commerzbank Tower/Kaiserplatz - Kirchnerstraße
12. Baustelle neben der Alten Oper
13. Beleuchtung am Goetheplatz instand setzen
14. Mehr Bäume in der Stephanstraße
15. Nutzung Liegenschaft Fischerfeldstraße 5
16. Parkplätze richtig ausweisen und kennzeichnen - Stromtankstelle Bethmannstraße 3
17. Umbenennung der U-Bahn-Station „Dom/Römer“ in „Dömer“
18. Sanierung des Spielplatzes an der Hirtenstraße finanziell unterstützen
19. Häufigere Reinigungsintervalle im Umfeld des Pissoirs an der Ecke Moselstraße/Karlstraße

20. Autofreier Sonntag 2019 im Bahnhofsviertel

21. Schutz vor Lärm und Abgasen Am Römerhof/ Maastrichter Ring

22.1 Tel-Aviv-Platz sehenden Auges ins Desaster - oder Ignoranz ist keine Tugend

22.2 Gestaltung des Tel-Aviv-Platzes:
Die Planung - wie versprochen - dem Ortsbeirat und der Öffentlichkeit vorstellen

22.3 Tel-Aviv-Platz - Zusagen einhalten:
Kein Fahren und Parken auf dem Quartiersplatz. Kein Befahren der Wege des Europagartens mit Pkw und Lkw

22.4 Tel-Aviv-Platz - Fahrradständer fehlen

22.5 Parken Tel-Aviv-Platz

23. Überprüfung der Signalanlage für zu Fuß Gehende an der Galluswarte

24.1 Reisebusse Gutleutstraße

24.2 Reisebusse Gutleutstraße

25. Altglascontainerleerung ermöglichen (Gutleutstraße)

26. Container entfernen - die Zweite

27. Verkehrsmessungen in der Mainzer Landstraße und Braubachstraße mit ViaCount-Gerät

28.1 Frankfurt Marathon 2019

28.2 Ironman 2019 in Frankfurt

28.3 Radrennen Eschborn-Frankfurt 2019 in Frankfurt

28.4 Frankfurt City Triathlon 2019

Antrag:

29. Erforderliche Modernisierung des Heizkraftwerks West der Mainova

Vorträge des Magistrats:

30. Erhaltungssatzung Nr. 54 -
Frankfurt am Main - Altstadt/Innenstadt
hier: Einstellung des Erhaltungssatzungsverfahrens

31. Bebauungsplan Nr. 702 Ä2 -
Bankenviertel - zwischen Taunusanlage und Goethestraße - 2. Änderung
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB

Anträge:

32.1 Ausstattung Zentralbibliothek Frankfurt

32.2 Umbau der Galluswarte beschleunigen!

Vorträge des Magistrats:

33. Entwurf Haushalt 2019
mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022

34. Direktvergabe von Busverkehrsleistungen in Frankfurt am Main an die In-der-City-Bus GmbH (Linienbündel C)

Berichte des Magistrats:

35. Schulbau beschleunigen

36. Grundsatzbeschluss zur Umrüstung von Gasleuchten
hier: Jährlicher Bericht zum Vortrag des Magistrats vom 28.03.2014, M 69 Ziffer 5

37. Feuerwerksverbot an Silvester innerhalb des Dom-Römer-Areals

38. Flächendeckend Müllcontainer an Grillplätzen aufstellen

39. Kommunale Wohnraumversorgung: Jahresbericht 2017

40. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2018

Sonstiger Antrag:

41. Bücherschrank für den Golub-Lebedenko-Platz

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Wiederwahl bzw. Neuwahl einer Schiedsfrau/ eines Schiedsmanns für den Bezirk 1 (Innenstadt, Gallus, Gutleutviertel)

2. Benennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main I, II, III, IV, Va, Vb (Mitte)

Dr. Oliver Strank
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 2 (Bockenheim - Kuhwald - Westend)

Einladung zur 27. Sitzung des Ortsbeirates 2 am

Montag, dem 26. November 2018, 19.00 Uhr, SAALBAU Bockenheim, Schwälmer Straße (Feuerwache), Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V. stellt sich und seine Arbeit vor.

II. Bewohner des Diplomatenviertels berichten zur Entwicklung ihres Quartiers.

III. Vorstellung des Bauvorhabens „Schönhof“/ Rödelheimer Straße 32 durch den Bauherren.

IV. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk.

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 29.10.2018)
3. Verabschiedung der Tagesordnung II
4. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 21.01.2019 um 19.00 Uhr in der Kath. Gemeinde St. Ignatius, Gärtnerweg 60, Saal, statt.

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

5.1 Was wird aus der Stadtteilbibliothek Bockenheim?

5.2 Areal des ehemaligen Tibethauses - Vorkaufsrecht nutzen

5.3 Antisemitismusbeauftragter der Stadt Frankfurt am Main

5.4 Ehrenamtliches Engagement kann die Stadtverwaltung nicht dauerhaft entlasten! Zur Zukunft der Stadteilbibliothek Bockenheim

Auskunftsersuchen:

5.5 Das Recht des Vorkaufs - Die Pflicht zur Unterhaltung

5.6 Planungsstand Sophienschule

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Einarbeitung der Erkenntnisse des Klimaplanatlasses 2016 in die weiteren Planungen zum Kulturcampus Frankfurt; Verhinderung einer zusätzlichen Aufheizung des Geländes durch mehr Freiflächen und weitere Begrünung
7. Barrierefreier Zugang zum Gemeindehaus der Frauenfriedenskirche
8. Wirksamer Schutz für den Ortskern Bockenheims durch Aufstellung eines Bebauungsplans zur Festschreibung der Nutzung nach Art und Maß der heutigen Bebauung. Erlass eines Verbots von Vergnügungsstätten zum Schutz vor dem Betrieb von Wettbüros und Spielhallen
9. Frankfurt braucht eine Stabsstelle gegen Entmietung und Mieterverdrängung - auch zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner in den von Milieuschutzsatzungen erfassten Stadtteilen
10. Wie bereitet sich die Stadt Frankfurt auf die Digitalisierung vor?
11. Erhöhte Gefahr am Katharinenkreisel
12. Mehr Unterstützung für das Stadtgrün
13. Grünstreifen am Bockenheimer Depot
14. Restaurantbetrieb Friesengasse 22
15. Heiße Tage für die Stadtplanung III
16. Brexit II

Vorträge des Magistrats:

17. Satzung über die Bildung von Sozialbezirken und die Bestellung von Sozialbezirksvorsteherinnen/Sozialbezirksvorstehern und Sozialpflegerinnen/Sozialpflegern
18. Herausnahme einer Fläche aus dem GrünGürtel zugunsten des Baus eines Studentenwohnheimes

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Milieuschutzsatzungen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner nutzen
2. Clemensstraße
3. Immobilie Palmengartenstraße 8
4. Sperrflächen Funckstraße/Friedrich-Naumann-Straße
5. Die Stadt vom Grün her denken - Leipziger Straße 19
6. Die Stadt vom Grün her denken - Mehr Artenvielfalt in die Stadt
7. Fahrradständer an der Neuen Gymnasialen Oberstufe in der Voltastraße
8. Geschwindigkeitsanzeige vorm Evangelischen Kinderhaus Matthäus, Niedenau 13 - 19
9. Renovierung Westendplatz mitsamt Kiosk
10. Wegfall von Parkplätzen durch parallele Baumaßnahmen
11. Probleme bei der Evakuierung am 29.10.2018
12. Auf der Suche: Milena e. V. im Neugründerverfahren und der Magistrat in der Wahrheitsfindung
13. Zugang von Minderjährigen in die Deutsche Nationalbibliothek
14. Obdachlosen ermöglichen, zur Wahl zu gehen
15. Obdachlose in der Leipziger Straße
16. Professionelle Bettlerringe in Frankfurt?

Vorträge des Magistrats:

17. Planung von zwei zusätzlichen ebenerdigen und barrierefreien Querungsmöglichkeiten für Fuß- und Radverkehr über die Eschersheimer Landstraße
18. Erhaltungssatzung Nr. 49 - Frankfurt am Main - Westend III
    hier: Einstellung des Erhaltungssatzungsverfahrens

Anträge:

19.1 Haushalt 2019
Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.04 Energie und Klimaschutz
Open Government: GIS-Daten zum Klimaplanatlas

19.2 Haushalt 2019
Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.09 Grün- und Freiflächen
Zusätzliche Mittel für Unterhaltung und Pflege von Grün- und Freiflächen

19.3 Haushalt 2019
Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.11 Palmengarten
Gestaltungskonzept für den Palmengarten

19.4 Haushalt 2019
Produktbereich: 31 Finanzen
Produktgruppe: 31.01 Steuerungsunterstützung und Controlling
Wider den Beutelschneidern unserer Zeit: Haushaltstransparenz und öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP)

19.5 Haushalt 2019
Produktbereich: 34 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produktgruppe: 34.04 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Passivhausstandard bei städtischen Gebäuden
Auswertung der bisherigen Erfahrungen 2019

19.6 Haushalt 2019
Produktbereich: 34 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produktgruppe: 34.04 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Wohnraum für Menschen, nicht für Flächen: Milieuschutz stärken und Odina-Bott-Gesellschaft gründen!

19.7 Haushalt 2019
Produktbereich: 34 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produktgruppe: 34.04 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Übernahme der BSMF

19.8 Haushalt 2019
Produktbereich: 35 Zentrale Dienste
Produktgruppe: 35.02 IT-Infrastruktur, Sicherheit und Support
Wann kommt Tux in die Verwaltung?
Das zukunftsfähige Frankfurter Open-Source-Strategiepapier

Vorträge des Magistrats:

20. Entwurf Haushalt 2019
mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022

21. Direktvergabe von Busverkehrsleistungen in Frankfurt am Main an die In-der-City-Bus GmbH (Linienbündel C)

Berichte des Magistrats:

22. Schulbau beschleunigen

23. Grundsatzbeschluss zur Umrüstung von Gasleuchten
hier: Jährlicher Bericht zum Vortrag des Magistrats vom 28.03.2014, M 69 Ziffer 5

24. Flächendeckend Müllcontainer an Grillplätzen aufstellen

25. Kommunale Wohnraumversorgung: Jahresbericht 2017

26. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2018

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Ankauf des Erbbaurechts am Grundstück Ginnheimer Landstraße 49

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

2. Benennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main I, II, III, IV, Va, Vb (Mitte)

Axel Kaufmann
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 4 (Bornheim - Ostend)

Einladung zur 27. Sitzung des Ortsbeirates 4 am

Dienstag, dem 27. November 2018, 19.30 Uhr, SAALBAU Bornheim, Arnsburger Straße 24, Clubraum 1

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Nachbarschaftszentrum Ostend

Vertreterinnen und Vertreter des Nachbarschaftszentrums werden aktuelle Projekte vorstellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder beantworten.

II. Ernährungsrat Frankfurt

Vertreterinnen und Vertreter des Ernährungsrates werden aktuelle Projekte vorstellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder beantworten.

III. Vorstellung der Bebauungsplan Nr. 925 - Hanauer Landstraße/westlich Launhardtstraße

Vertreterinnen und Vertreter des Stadtplanungsamtes sowie der ABG Frankfurt Holding werden den Bebauungsplan vorstellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder beantworten.

IV. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG I

Eigene Angelegenheiten:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 23.10.2018)
2. Bericht der Kinderbeauftragten und des Seniorenbeirates
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 22.01.2019 um 19.30 Uhr im August-Stunz-Zentrum, Röderbergweg 82, Saal, statt.
4. Feststellung der Tagesordnung

Zurückgestellte Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

5. Erhaltungssatzung Nr. 51 - Frankfurt am Main - Berger Straße
   hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1 Nr. 2 BauGB
6. Erhaltungssatzung Nr. 52 - Frankfurt am Main - Westliches Ostend
   hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1 Nr. 2 BauGB

Antrag:

7. Realisierung der Anbindung des KGV Buchhang e. V. an das Brauchwassersystem des neuen Schwimmbades und/oder der Eissporthalle

Neue Vorlagen:

Anträge:

8. Schulung der Wahlvorstände
9. Wegfall der Mietpreisbindung in Mietwohnungen
10. Straßenlaternen in Bornheim
11. Verlängerung des Schutzstreifens auf der Wittelsbacherallee
12. Fußgängerüberweg in der Ferdinand-Happ-Straße einrichten

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

1. Entwurf Haushalt 2019 mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022
2. Bebauungsplan Nr. 925 - Hanauer Landstraße/westlich Launhardtstraße
   hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB

Berichte des Magistrats:

3. Schulbau beschleunigen
4. Grundsatzbeschluss zur Umrüstung von Gasleuchten
   hier: Jährlicher Bericht zum Vortrag des Magistrats vom 28.03.2014, M 69 Ziffer 5
5. Flächendeckend Müllcontainer an Grillplätzen aufstellen
6. Kommunale Wohnraumversorgung: Jahresbericht 2017
7. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2018

Antrag:

8. Light design vom Feinsten oder schlichte Armleuchterei?

Hermann Steib
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 27. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 23. November 2018, 19.00 Uhr, Suchthilfe Fleckenbühl-Frankfurt, Kelsterbacher Straße 14 (Linie 12, 15 und 21 - Niederräder Landstraße), Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Friedrich-Fröbel-Schule

   Frau Stadträtin Weber, Dezernat XI - Integration und Bildung, und Herr Stadtrat Schneider, Dezernat V - Bau und Immobilien, Reformprojekte, Bürgerservice und IT, sind eingeladen, um den aktuellen Sachstand zur Sanierung und Erweiterung der Friedrich-Fröbel-Schule sowie die zugehörige Machbarkeitsstudie vorzustellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 02.11.2018)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 18.01.2019 um 19.00 Uhr in der Ev. Lukaskirche, Gartenstraße 69 (Linie 15, 16 - Otto-Hahn-Platz), Gemeindesaal, statt.

4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten

4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

5.1 Erhalt des KiZ Niederräder Landstraße (KiZ 64)

5.2 Fortschreibung des Integrierten Schulentwicklungsplanes
   hier: 1. Erhöhung der Zügigkeit der Friedrich-Fröbel-Schule
   2. Festschreibung der Zügigkeit der Grundschule im Lyoner Quartier

Auskunftsersuchen:

5.3 Auskunftsersuchen zum Einsatz des Magistrats für ein Nachtflugverbot von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr

5.4 Schülerzahlen an der Friedrich-Fröbel-Schule im Schuljahr 2018/2019

5.5 Auskunftsersuchen an den Magistrat zu Betreuungsplätzen für Grundschulkinder und zu verlässlichen Schulzeiten

5.6 Auskunftsersuchen an den Magistrat zu den Auswirkungen der sogenannten Lärmpausen bei den Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Sperrung nördliches Mainufer
hier: Verlegung Busparkplätze

7. Sicherer Schul-Radweg auf der Oppenheimer Landstraße

8. Neugestaltung des Inneren des Schweizer Platzes (II)

9. Aktionsplan für Alt-Sachsenhausen

10. Kurzzeitparken in der Textorstraße

11. Instandsetzen des letzten Teilstückes Ziegelhüttenweg zum Bahngleisbahnkörper stadtauswärts

12. Einführung von Anwohnerparken in der Heinrich-Hoffmann-Straße und Marienburgstraße in Niederrad

13. Auskunftsersuchen Baumfällarbeiten und Buschbeseitigungen auf dem Gelände der Rennbahn

14. Wege auf der Rudolf-Menzer-Anlage in Niederrad beleuchten

Antrag:

15. Autofreier Sonntag geht in Paris, Brüssel, Prag - in Frankfurt nicht?

Vorträge des Magistrats:

16. Erhaltungssatzung Nr. 55 -
Frankfurt am Main - Sachsenhausen-Nord
hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1 Nr. 2 BauGB

17. 1. Bebauungsplan Nr. 916 - Sport-Akademie - Südlich Niederräder Landstraße
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
2. GrünGürtel-Verfassung Frankfurt am Main
hier: Herausnahme von Grundstücken

Bericht des Magistrats:

18. Paradieshof

Neue Vorlagen:

Anträge:

19.1 Haushalt 2019
Produktbereich: 11 Ordnung und Sicherheit
Produktgruppe: 11.01 Einwohnerangelegenheiten
Einrichtung eines Bürgerbüros im Stadtteil Oberrad

19.2 Haushalt 2019
Produktbereich: 13 Stadtplanung
Produktgruppe: 13.01 Stadtplanung
Café in der Kaimauer am Main

19.3 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Umgestaltung der östlichen Offenbacher Landstraße zwischen Einmündung de-Neufville-Straße und Stadtgrenze Frankfurt/Offenbach

19.4 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Neuordnung des westlichen Bürgersteigs des Hansenwegs zwischen den Liegenschaften Hansenweg 8 und 20

19.5 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Sanierung des Heimatrings

19.6 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Sanierung der Kennedyallee
hier: Parallelstrecke zur Kennedyallee (B 43) zwischen Abzweigung von der Kennedyallee und Paul-Ehrlich-Straße

19.7 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Sanierung der Mörfelder Landstraße

19.8 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Begrünung der Trambahngleise der Linie 12 in der Triftstraße und der Adolf-Miersch-Straße in Niederrad

19.9 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.08 Parkierungseinrichtungen
Planung, Bau und Betrieb einer kommunalen Quartiersgarage im Bereich Heimatsiedlung und Fritz-Kissel-Siedlung in Sachsenhausen

19.10 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentlicher Personennahverkehr
Verlängerung der Straßenbahn ab der Stadtgrenze nach Offenbach

19.11 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentlicher Personennahverkehr
Verlängerung der U Bahn Linie bis zur Sachsenhäuser Warte und Einrichtung einer Park-and-Ride-Anlage

19.12 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentlicher Personennahverkehr
Einrichtung eines Quartierbusses in Niederrad

19.13 Haushalt 2019
Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.01 Leistungen des Jugend- und Sozialamtes
Jugendsozialarbeiterin/Jugendsozialarbeiter für den Brückenspielplatz

19.14 Haushalt 2019
Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.01 Schulbetriebsmanagement/ pädag. Aufgaben
Bereitstellen eines Toilettencontainers für die Willemerschule

19.15 Haushalt 2019
Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.01 Schulbetriebsmanagement/ pädag. Aufgaben
Sanierung des Gebäudes der Wallschule

19.16 Haushalt 2019
Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.15 Sportstätten und Sportstättenvergabe
Kunstrasenplatz für die Sportanlage Gerbermühle

19.17 Haushalt 2019
Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.15 Sportstätten und Sportstättenvergabe
Einrichtung eines Kunstrasenplatzes für Jugend-Mannschaften für den FC Union Niederrad 07 e. V.

19.18 Haushalt 2019
Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.15 Sportstätten und Sportstättenvergabe
Errichtung eines Trimm-Dich-Parcours im Frankfurter Stadtwald

19.19 Haushalt 2019
Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.15 Sportstätten und Sportstättenvergabe
Sportparcours im Stadtwald

19.20 Haushalt 2019
Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.15 Sportstätten und Sportstättenvergabe
Container für den SV 1894 Sachsenhausen e. V.

19.21 Haushalt 2019
Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.09 Grün- und Freiflächen
Errichtung einer Toilettenanlage am Mainufer

19.22 Haushalt 2019
Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.09 Grün- und Freiflächen
Bahngleissicherung Strahlenberger Weg/ Zum Bärengarten sowie Gerbermühlstraße

Vortrag des Magistrats:

20. Entwurf Haushalt 2019 mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022

Anträge:

21. Aufstellen eines Schildes gegen Hundekot auf der kleinen Wiese am Gängelchen zwischen Kandelstraße und Odenwaldstraße in Niederrad

22. Auskunftsersuchen Konzept für eine sozialverträgliche Quartiersentwicklung Mainfeld Niederrad

23. Ausbesserung des Zauns an der kleinen Wiese am Gängelchen zwischen Kandelstraße und Odenwaldstraße in Niederrad

24. Fußgängerampeln über die Tramgleise in der Triftstraße und der Adolf-Miersch-Straße in Niederrad

25. Verstärkte Kontrollen in der Adolf-Miersch-Siedlung in Niederrad und auf dem Bruchfeldplatz

26. Grünanlagen Niederräder Landstraße (Fortsetzung)

27. Querungshilfe in der Lyoner Straße in Höhe der Bushaltestelle

28. Stand der Umsetzung Fußgängerüberweg vom Mainufer zur Lyoner Straße

29. Verbreiterung des Fuß- und Radweges entlang des Klinikgeländes

30. Niederrad, Reichsforststraße: Sicherheit für Fußgänger herstellen durch Einrichtung eines Zebrastreifens an der Kreuzung Waldstraße/ Reichsforststraße

31. Niederrad, Gerauer Straße: Sicherheit für Fußgänger herstellen durch Einrichtung eines Zebrastreifens vor dem „Morgenstern Shop“ bzw. „Morgenstern Café“

32. Spielhalle an der Bergiusschule

33. Spielplatz Bischofsweg/Ecke Bertha-von-Suttner-Ring

34. Schaffung von zusätzlichem Parkraum
hier: nördliche Seite der Offenbacher Landstraße (II)

35. Lärmbelästigung Paradiesgasse

36. Durchgängiger asphaltierter Fahrradweg am Main
hier: Unterführung Friedensbrücke

37. Fahrradbügel für das Brückenviertel

38. Farbliche Markierung der Bahnsteigkanten an der Straßenbahnhaltestelle „Lokalbahnhof“ und anderswo

39. Herstellen der Zugänglichkeit der Wohngebäude in der Fritz-Kissel-Siedlung für die Feuerwehr sowie für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen u. Ä. (2)

40. Ruhestörungen am Paradiesplatz

41. Tempo 30-Schild vor dem Spielpark Louisa wieder sichtbar machen

42. Niederrad: Straßenbenennung „Lyonerstraße“ in ihrer gesamten Länge vereinheitlichen

43. Niederrad, Bruchfeldplatz: Errichtung einer Toilette

44. Aufstellen eines Verkehrsspiegels in der Offenbacher Landstraße gegenüber der Einmündung der Hoffeldstraße

45. Verbesserung der Reinigung der Haltestelle „Buchrainplatz“

46. Hilfe für Oberräder Bauern: Erneute Etablierung eines Feldschütz für das Oberräder Obst- und Gemüsegebiet zur Minimierung von Diebstahl

47. Kontrolle von Sanierungsbrunnen am Frankfurter Flughafen

48. Wasserverbrauch am Frankfurter Flughafen

49. Stadtpolizei auf Fahrrädern: Polizeiliche Kontrollen von Fahrradfahrern

Vorträge des Magistrats:

50. Kooperative Gesamtschule (KGS) Niederrad - Provisorium Im Mainfeld
hier: Überschreitung der Gesamtkosten nach § 28 GemHVO

51. Mehrkostenvorlage Ersatzneubau der Straßenbrücke (Durchlass) über den Luderbach/Kennedyallee - Bauwerk BW 038

52. Kreisverkehr Oppenheimer Landstraße/ Holbeinstraße/Burnitzstraße/Hedderichtstraße/ Nell-Breuning-Straße

53. Direktvergabe von Busverkehrsleistungen in Frankfurt am Main an die In-der-City-Bus GmbH (Linienbündel C)

Berichte des Magistrats:

54. Schulbau beschleunigen

55. Grundsatzbeschluss zur Umrüstung von Gasleuchten
hier: Jährlicher Bericht zum Vortrag des Magistrats vom 28.03.2014, M 69 Ziffer 5

56. Stabsstelle Fluglärmschutz

57. Ist der zweite Brückenturm auf der Alten Brücke noch nicht vom Planungstisch?

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Benennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main I, II, III, IV, Va, Vb (Mitte)

Christian Becker
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 7 (Hausen - Industriehof - Praunheim - Rödelheim - Westhausen)

Einladung zur 27. Sitzung des Ortsbeirates 7 am

Dienstag, dem 27. November 2018, 19.30 Uhr, Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e. V., Pflegeheim Praunheim, Alt-Praunheim 48

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Situationsbericht Schulen im Ortsbezirk

Herr Stadtrat Jan Schneider, Dezernent für Bau und Immobilien, Reformprojekte, Bürgerservice und IT, ist eingeladen, um einen Situationsbericht über die Schulbauten im Ortsbezirk 7 zu geben und Fragen zu beantworten.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 23.10.2018)

3.1 Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 22.01.2019 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der kath. Kirchengemeinde Sankt Marien Kirchort St. Anna, Am Hohen Weg 19, statt.

3.2 Berichte aus den Fraktionen

3.3 Bericht der Vertreterin des Amtes für Straßenbau und Erschließung

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

4. Sonnenschutz für den Arthur Stern Platz einrichten

5. Erweiterung der Kerschensteinerschule auf dem bisherigen Standort der Feuerwehr

6. Schnellen Wohnungsbau ermöglichen

Vortrag des Magistrats:

7. Bäderkonzept Frankfurt 2025

Bericht des Magistrats:

8. Verkehrskollaps auf der Westerbachstraße verhindern

Haushaltsvorlagen:

Anträge:

9.1 Haushalt 2019
Produktbereich: 11 Ordnung und Sicherheit
Produktgruppe: 11.04 Ordnung und Sicherheit
Parkwächter für die Grünanlagen im Ortsbezirk 7

9.2 Haushalt 2019
Produktbereich: 11 Ordnung und Sicherheit
Produktgruppe: 11.04 Ordnung und Sicherheit
Aufstockung der Stellen bei der Stadtpolizei

9.3 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Westerbachstraße/Gaugrafenstraße

9.4 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Alle Jahre wieder: Mittel für die Sanierung der Kollwitzstraße in den Haushalt einstellen

9.5 Haushalt 2019
Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.1 Schulbetriebsmanagement
Produktbezeichnung: 5.006666 und 5.007343
Mittel für die geplanten Baumaßnahmen in der Michael-Ende-Schule (Außenstelle) und der Brentanoschule

Vortrag des Magistrats:

10. Entwurf Haushalt 2019
mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022

Neue Vorlagen:

Anträge:

11. Tägliche Stauprobleme an der Heerstraße lösen

12. Neubau einer Moschee in Rödelheim

13. Apfelweinausschank auf dem Wochenmarkt Arthur-Stern-Platz verboten?

14. Rad- und Fußweg-Konzept rund um den Rödelheimer Bahnhof

15. Milieuschutz für Rödelheim

16. Radweg entlang der Nidda zwischen Griesheim und Rödelheim sicherer machen: Brücken an der Nidda bei der S-Bahn-Brücke Rödelheim und der Niddabrücke am Westkreuz sollten nicht so niedrig bleiben

17. Realisierung der Koalitionsvereinbarung bezüglich geförderten Wohnungsbaus

18. Grundstückseigentum des Bundes im Ortsbezirk 7

Eigene Angelegenheiten:

19. Stadtteilpreis Ortsbeirat 7 (Hausen, Industriehof, Praunheim, Rödelheim, Westhausen)

20. Verschiedenes

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Bebauungsplan Nr. 904 - Nördlich Kollwitzstraße
hier: Einstellung des Verfahrens

Berichte des Magistrats:

2. Schulbau beschleunigen

3. Grundsatzbeschluss zur Umrüstung von Gasleuchten
hier: Jährlicher Bericht zum Vortrag des Magistrats vom 28.03.2014, M 69 Ziffer 5

4. Sossenheim: Wie plant der Magistrat die Verkehrssituation in der Westerbachstraße (im Bereich der Wilhelm-Fay-Straße) zu verbessern?

5. Flächendeckend Müllcontainer an Grillplätzen aufstellen

6. Kommunale Wohnraumversorgung: Jahresbericht 2017

7. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2018

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

1. Benennung einer/eines Kinderbeauftragten für Hausen/Industriehof und einer/eines Kinderbeauftragten für Westhausen

Eigene Angelegenheiten:

2. Verschiedenes

Michaela Will
Ortsvorsteherin

www.frankfurt.de

Ortsbezirk 10 (Berkersheim - Bonames - Eckenheim - Frankfurter Berg - Preungesheim)

Einladung zur 27. Sitzung des Ortsbeirates 10 am

Dienstag, dem 27. November 2018, 19.30 Uhr, Feuer- und Rettungswache 1, Feuerwehrstraße 1, Kantine

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. OMO - Orientierungsmobil

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Orientierungsmobils werden sich und ihr Projekt vorstellen und für Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zur Verfügung stehen.

II. Quartiersmanagement Preungesheim

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements Preungesheim werden sich und ihre Aufgaben bzw. Themenbereiche vorstellen und für Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zur Verfügung stehen.

III. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 22.01.2019 um 19.30 Uhr in der Altentagesstätte am Frankfurter Berg, Fliederweg 9 - 11, statt.

2. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung

3.1 Feststellung der Tagesordnung

3.2 Verabschiedung der Tagesordnung II

4. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 23.10.2018)

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

5.1 Querung der Bahngleise in Berkersheim

5.2 Brückenlösung für die Bahntrasse in Berkersheim

Anregungen an den Magistrat:

5.3 Weitere Neubaugebiete im Ortsbezirk 10 vermeiden

5.4 Mehr Mülleimer für den Ortsbezirk 10

5.5 U-Bahn-Übergang in Bonames sicherer gestalten

5.6 Nutzungskonzept des Alten Flugplatzes Bonames fortschreiben

5.7 Schaffung von Sporthallen-Kapazitäten im Frankfurter Bogen und Differenzierungsräumen an der Carlo-Mierendorff-Schule

5.8 Mobbing und sexuelle Belästigung im Ortsbezirk 10

Auskunftsersuchen:

5.9 Durchgangsverkehr in Bonames

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Stadtteilpreis für Vereine, Institutionen und Einzelinitiativen zur Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenlebens im Ortsbezirk 10

7. Omega-Brücke anstelle der schienengleichen Bahnquerung in Berkersheim

8. Budgetantrag für den zehnjährigen Einsatz des SV Frankfurt Nord e. V. in der Präventionsarbeit

9. Frankfurt-Ticket für Ortsbeiräte

10. Bewohner des Ortsbezirks 10 über geplante Kürzungen von sozialen Zuwendungen und Zuschüssen informieren

Bericht des Magistrats:

11. Schienenersatzverkehr während des S 6-Ausbaus

Neue Vorlagen:

Anregung der KAV:

12. Zwei Fahrtrichtungen in der August-Schanz-Straße (Bereich Haus-Nr. 60 - 64)

Anregung:

13. Ersatz der Fußgängerbrücke am Berkersheimer Bahnhof

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Neubau der Unterkunft für das Friedhofspersonal auf dem Hauptfriedhof
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage

Berichte des Magistrats:

2. Besseren ÖPNV in Frankfurt:
Taktung des 25er Busses anpassen

3. Schulbau beschleunigen

4. Grundsatzbeschluss zur Umrüstung von Gasleuchten
hier: Jährlicher Bericht zum Vortrag des Magistrats vom 28.03.2014, M 69 Ziffer 5

5. Flächendeckend Müllcontainer an Grillplätzen aufstellen

6. Kommunale Wohnraumversorgung: Jahresbericht 2017

7. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2018

Anträge:

8. Verkehrssituation nahe Haus der Begegnung, Dörpfeldstraße 6
9. Ampelanlage auf der Gießener Straße, Höhe Sigmund-Freud-Straße
10. Sportanlage Nord in Eckenheim
11. Besuch des 12. Polizeireviers
12. Sicherung der Verkehrssicherheit an den Inseln der Gießener Straße in Höhe der Einmündung der Homburger Landstraße und des Marbachwegs
13. Keine Schließung der Postfiliale, Jaspertstraße 5
14. Post- und Postbank-Dienstleistungen in und um Preungesheim
15. Drohende Schließung der Postfiliale Jaspertstraße 5
16. Postfiliale und Postbank in Frankfurt Preungesheim müssen bleiben
17. Generalreinigung des Gravensteiner-Platzes und Ausbesserung der Sicherheitsmarkierungen
18. Sportanlage der TSG Frankfurter Berg e. V.
19. An- und Abfahrkonzept für die Baustellen zum Ausbau der Main-Weser-Bahn
20. Einzeichnen einer roten Warnfläche auf dem Fahrbahnbelag der Homburger Landstraße zwischen Malvenweg und der Allerheiligsten Dreifaltigkeitskirche
21. Differenzierungsräume für die Berkersheimer Schule ab Jahreswechsel
22. Fahrverbote verhindern, für bessere Luft und besseres Klima im Ortsbezirk 10
23. Eigenständiger Bebauungsplan für das Gymnasium für den Frankfurter Norden

24.1 Haushalt 2019
Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.71 Frankfurter Programm - Aktive Nachbarschaft
Nachbarschaftsbüro Preungesheim

24.2 Haushalt 2019
Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.71 Frankfurter Programm - Aktive Nachbarschaft
StadtRaum Preungesheim

24.3 Haushalt 2019
Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.01 Schulbetriebsmanagement/ pädag. Aufgaben
Carlo-Mierendorff-Schule
hier: Erstellung einer erweiterten Turnhalle mit zusätzlichen Differenzierungsräumen

24.4 Haushalt 2019
Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.71 Frankfurter Programm - Aktive Nachbarschaft
Quartiersmanagement in Eckenheim

24.5 Haushalt 2019
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Umbau Friedberger Landstraße zur Kapazitätssteigerung
hier: Erstellung einer verlängerten Abbiegespur entlang der Friedberger Landstraße stadteinwärts auf die A 661 Richtung Bad Homburg

24.6 Haushalt 2019
Produktbereich: 22 Bildung
Produktgruppe: 22.09 Grün- und Freiflächen
Streuobstwiesen im Ortsbezirk 10
hier: Einstellung für Mittel zur regelmäßigen Pflege und Nachpflanzung der Streuobstwiesen

Vortrag des Magistrats:

25. Entwurf Haushalt 2019 mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Ausbildungsmesse 2019

Robert Lange
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 15 (Nieder-Eschbach)

Einladung zur 27. Sitzung des Ortsbeirates 15 am

Freitag, dem 23. November 2018, 19.30 Uhr, Gaststätte „Darmstädter Hof“, An der Walkmühle 1, Saal 1

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (26. Sitzung vom 26.10.2018)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 18.01.2019 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Darmstädter Hof“, An der Walkmühle 1, Saal 1, statt.
4. Anregungen und Anfragen

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

5. Planung der beschrankten niveaugleichen Querung der Stadtbahnlinie U 2 und U 9 im geplanten Baugebiet „Am Eschbachtal - Harheimer Weg“ beibehalten
Bericht des Magistrats vom 17.03.2017, B 100

Neue Vorlagen:

Antrag:

6. Haushalt 2019
Mittel im Haushalt 2019 für zwei konkrete Maßnahmen bereitstellen und diese in die Projektliste für 2019/2020 mit aufnehmen
hier: 1. Aufwertung und Neugestaltung des Bieberparks in Nieder-Eschbach,
2. Revitalisierung und Ausbau des Sprudels im Pfingstwäldchen

Vortrag des Magistrats:

7. Entwurf Haushalt 2019
mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022

Anträge:

8. Änderung der Vorfahrtsregelung an der Gabelung Deuil La Barre Straße/ Niedererlenbacher Straße

9. Satzung über die Gebühren an Parkzeituhren und Parkscheinautomaten in Frankfurt am Main vom 09.04.1996 in der zuletzt geltenden Fassung vom 12.12.2013, § 4034
hier: Einführung einer befristeten Freistellung von der Erhebung von Parkgebühren an allen Parkuhren und Parkscheinautomaten im Stadtgebiet von Frankfurt am Main für Elektro-betriebene Fahrzeuge unter Verwendung einer Parkscheibe bis zu vier Stunden Parkdauer bis zum 31.12.2022

10. Parkplatzmarkierungen auf dem Park-/Festplatz „An der Dorflinde“ an der Deuil-La-Barre-Straße

11. Schaukel auf dem Spielplatz Albert-Einstein-Straße

12. Vermüllung am Fußweg am Festplatz/Parkplatz und im Eingangsbereich des dortigen Kindergartens

Vortrag des Magistrats:

13. Bebauungsplan Nr. 923 -
Nordwestlich Auf der Steinern Straße
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB

Berichte des Magistrats:

14. Schulbau beschleunigen

15. Kommunale Wohnraumversorgung: Jahresbericht 2017

16. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2018

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Antrag:

1. Geplanter Ankauf der bebauten Liegenschaft Arnoldstraße 4 in Nieder-Eschbach

Ernst Peter Müller
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 16 (Bergen-Enkheim)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 16 am

Dienstag, dem 27. November 2018, 19.30 Uhr, in der Nikolauskapelle Am Königshof / Marktstraße 56

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 30.10.2018)

3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 22.01.2019 um 19.30 Uhr im in der Nikolauskapelle Am Königshof / Marktstraße 56, statt.

4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

5. Aktuelle Viertelstunde

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

6. Anbringung von Videokameras im gesamten U-Bahn-Bereich Enkheim

7. WLAN für die Riedschule

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

8. Verkehrsberuhigter Bereich in der Straße Am Königshof in Tempo 30 Zone umwandeln

9. Park-and-ride-Parkplatz Bergen-Ost

10. Verkehrssituation auf der Nordumgehung

11. Fahrverbot für Busse mit Dieselmotor in Frankfurt

12. Einführung einer Parkverbotsregelung auf der Barbarossastraße zwischen Rangenbergstraße und Leuchte

13. Auslagerung der Schule am Hang

Neue Vorlagen:

Anträge:

14. Freischneiden des Durchfahrt-Verboten-Schildes am Feldwegeanschluss Mittelweg, gegenüber der Hausnummer 47 am Fritz-Schubert-Ring
15. Sag‘ mir, wo die Vögel sind, wo sind sie geblieben?
    Warum gibt es keine heimischen Wasservögel mehr am Riedteich?
16. Bürgerversammlung zur getrennten Abwassergebühr
17. Fluglärm über Bergen-Enkheim

Antrag:

18. Turmuhr in Bergen-Enkheim soll wie gewohnt weiter läuten!

Vortrag des Magistrats:

19. Entwurf Haushalt 2019
    mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2019 - 2022

Berichte des Magistrats:

20. Schulbau beschleunigen
21. Kommunale Wohnraumversorgung: Jahresbericht 2017
22. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2018

Renate Müller-Friese
Ortsvorsteherin

Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung

Einladung zur 29. öffentlichen, ordentlichen Plenarsitzung der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung am

Montag, dem 26. November 2018,
um 18.00 Uhr im Plenarsaal
der Stadtverordnetenversammlung,
Rathaus Römer, Römerberg 23,
60311 Frankfurt am Main

TAGESORDNUNG I

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Israel-Reise 2019
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2018
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Bürgerfragestunde
7. Behandlung der TO II
8. Anträge
   8.1 Frankfurt-Ticket für die Mitglieder der KAV
   8.2 Fremdsprachen an weiterführenden und beruflichen Schulen
   8.3 Inklusive Spielplätze für Frankfurt am Main
   8.4 Parken in der Limpurgergasse
   8.5 Seilbahnen für Frankfurt am Main
   8.6 Mehr öffentliche und kostenlose Fitnesseinrichtungen in Frankfurt am Main
   8.7 Vielfalt unter den Beschäftigten der Stadtverwaltung
   8.8 Asyl nach Frankfurt für Asia Bibi
9. Berichte aus den Gremien
10. Fragestunde
11. Verschiedenes

TAGESORDNUNG II

1. Schulbau beschleunigen
   Bericht des Magistrats vom 19.10.2018, B 343

gez. Jumas Medoff
Vorsitzender der KAV

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Römerberg 23 und 32, Alte Mainzer Gasse 4, Bethmannstraße 3, Paulsplatz und Paulsplatz 9 – Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00452 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2018-00452

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:

Unterhaltsreinigung:

Römer:	10.549,27 m²
Rathaus Südbau:	10.171,83 m²
Rathaus Nordbau:	10.114,76 m²
Paulskirche:	1.545,96 m²
POA:	2.739,56 m²
Hauptamt und Stadtmarketing:	697,22 m²

2.3) Hauptort der Ausführung:

Römer, Römerberg 23
Rathaus Südbau, Bethmannstraße 3
Rathaus Nordbau, Paulsplatz 9
Paulskirche, Paulsplatz
POA, Alte Mainzer Gasse 4
Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32
60311 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Unterhaltsreinigung:

Römer:	10.549,27 m²
Rathaus Südbau:	10.171,83 m²
Rathaus Nordbau:	10.114,76 m²
Paulskirche:	1.545,96 m²
POA:	2.739,56 m²
Hauptamt und Stadtmarketing:	697,22 m²

CPV-Referenznummer(n):
90919200-4

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.04.2019 bis 31.03.2023

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
19.12.2018, 12.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
19.12.2018

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.04.2019 bis 31.03.2023

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung, Römer, Rathaus Südbau, Rathaus Nordbau, Paulskirche, Hauptamt und Stadtmarketing, POA,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70 % werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Gruneliusschule, Wiener Straße 13 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00472 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2018-00472

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:

Unterhaltsreinigung: 4.338,73 m²
Grundreinigung: 17.354,92 m²
Reinigungsfachkraft: 3.906,00 Std.

2.3) Hauptort der Ausführung:
Gruneliusschule
Wiener Straße 13
60599 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Unterhaltsreinigung: 4.338,73 m²
Grundreinigung: 17.354,92 m²
Reinigungsfachkraft: 3.906,00 Std.

CPV-Referenznummer(n):
90919300-5

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.04.2019 bis 31.03.2023

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
20.12.2018, 12.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
20.12.2018

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.04.2019 bis 31.03.2023

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70 % werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
Neubau Grundschule, Paul-Kirchhof-Platz 13
– Herstellung einer Schließanlage –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00480 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00480

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Neubau Grundschule
Paul-Kirchhof-Platz 13
65931 Frankfurt am Main - Sindlingen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Schließanlage

Umfang der Leistung:

Aufstellung eines Schließplanes

Liefern und Montage von mechanischen und elektromechanischen Schließzylindern

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Neubau einer Grundschule mit Turnhalle

Zweck des Auftrags: Herstellung einer Schließanlage für das gesamte Schulgebäude

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 13.12.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.03.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
E-Mail:
christian.faust@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	10,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	25-2018-00480 LWS - Schließanlage

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: –

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 27.11.2018, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 27.11.2018, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submission, EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 12.12.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Henri-Dunant-Schule, Schaumburger Straße 66 - 68 – Innenputzarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00481 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 432
Telefax: 069 / 212 - 46 333
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00481

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Henri-Dunant-Schule
Schaumburger Straße 66 - 68
65936 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Innenputzarbeiten; Kalkzement und Gipsputz

Umfang der Leistung:

ca. 475 m²	PII Kalkzement Innenputz, Feuchträume
ca. 2.899 m²	PIV Gipsputz

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 14.01.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.03.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail:
lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 25,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2018-00481 Henri-Dunant-Schule - Innenputzarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 04.12.2018, 12.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 04.12.2018, 12.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 14.01.2019

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Frankfurt am Main – Konstablerwache – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00170 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 551
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2018-00170

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Konstablerwache
60313 Frankfurt am Main - Innenstadt

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten - Sanierung Plattenbelag Konstablerwache

Umfang der Leistung:

ca. 350 m²	Asphaltbefstigung ausbrechen
ca. 350 m²	Plattenbelag aufnehmen und wieder verlegen
ca. 30 m	Kastenrinne erneuern
ca. 20 t	Schottertragschicht einbauen
ca. 350 m²	Gehwegplatten des AG verlegen
ca. 60 Stk.	Blockstufen neu versetzen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 08.04.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.05.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 12.12.2018, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 12.12.2018, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionszimmer

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunter-nehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Nachweis der Eintragung „Straßenbauerhandwerk“ in Handwerksrolle / bei IHK, MVAS Nachweis(e), Nennnung eines SiGeKo beim Einsatz von Nachunternehmern, Bieterangaben / Nachweise gemäß Leistungsbeschreibung.

v) Ablauf der
Bindefrist: 15.03.2019

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

z) Sonstige Angaben:
Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de nach kurzer Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital zur Verfügung.

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten.

Amt für Straßenbau und Erschließung Königsteiner Straße – Ingenieurleistung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00173 nach VOL/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Grunderneuerung Königsteiner Straße, 4. BA [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Ingenieurleistungen (Lph 1 - 3, 5 - 6, 8 gem. § 47 HOAI), öBÜ etc.
Königsteiner Straße

Produktschlüssel (CPV):
71000000

Ort der Leistung:
Königsteiner Straße Haus Nr. 96 und 84
65929 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Zwischenfrist: Fertigstellung Lph. 3 und 6 gem. §47 HOAI (Vorbereitung der Vergabe) bis 11.02.2019
Beginn: 10.12.2018
Ende: 20.03.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 20.11.2018, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.11.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 07.12.2018

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (ggf.);
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden mind. 1,5 Mio. € und mind. 250.000 € Sach- und Vermögensschäden) oder alternativ eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird;
- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.

Für den vorgesehenen Planer sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter und örtlichen Bauüberwacher sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“;
- einschlägige Referenzen nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 1 vergleichbare Projekte (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 niedrigstes Honorar (30 %)
2 optimales Honorar (70 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
Bieter werden per E-Mail informiert

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – LKW-Fahrgestell mit Ladekran und Dreiseitenkipper –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00124 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
67 Kauf und Lieferung eines LKW mit Kran und Kipper [LDL015]

Art und Umfang der Leistung:

67 Kauf und Lieferung eines LKW-Fahrgestells mit Ladekran und Dreiseitenkipper

Produktschlüssel (CPV):
34144700

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.04.2019
Ende: 30.04.2019

h) Anforderung der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 20.11.2018, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.11.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2019

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzfahrzeuge mit vergleichbarer technischer Ausstattung der letzten drei Jahren unter Angaben der Käufer.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
20,00 Euro.
Zahlungsweise: Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670077, 67-2018-00124 BV 67 Kauf und Lieferung eines LKW mit Kran und Kipper. Nach Vorliegen des quittierten Einzahlungsbeleges werden die Ausschreibungsunterlagen zugeschickt. Kostenloser Abruf ist möglich unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de. Dort steht auch Offerte_L zur Bearbeitung von GAEB-Dateien zum Herunterladen bereit.
Empfänger: Stadtkasse
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse 1822
IBAN: DE34500502010000000208
BIC: HELADEF1822

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (45 %)
2 Technische Funktionalität und Umweltverträglichkeit (20 %)
3 Lieferzeit (10 %)
4 Garantie (10 %)
5 Inspektion und Wartung (5 %)
6 Monteurservice (5 %)
7 Ersatzteilservice (5 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
Websites: www.absthessen.de und www.had.de

Grünflächenamt
Hänggasse - Schwanheimer Ufer
– Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00127 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 289
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: martin.walter@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2018-00127

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Schwanheimer Ufer in Höhe Hänggasse
60529 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 250 m	Schutzplanken
ca. 60 m	Ausbruch Betonleitstreifen
ca. 70 m	Bordsteinausbruch
ca. 150 m^3	Erdaushub
ca. 25 m	Pressbohrungen
ca. 160 m^2	Asphalt
ca. 140 m	Bordsteine
ca. 110 m^2	Betonplatten und -pflaster
4 Stk.	Abzweigkästen
ca. 50 m	Kabelschutzrohre
3 Stk.	Signal- und Signalgrundmasten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.04.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.05.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 289
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail:
martin.walter@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	25,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670012, 67-2018-00127, Schwanheimer Ufer - Übergang Hänggasse

Ein quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 23.01.2019, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 23.01.2019, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Poststelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 23.04.2019

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Hessenplatz
– Tief-, Tunnel- und Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00109 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 244
Telefax: 069 / 212 - 32 850
E-Mail: can.atasoy@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 68-2018-00109

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Hessenplatz
60487 Frankfurt am Main - Bockenheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Tief-, Tunnel- und Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

Kanalverlegung, Bauwerke, Erd- und Verbauarbeiten:

ca. 82 m	Steinzeugrohrkanal DN 300 (H) verlegen, im Tunnel
ca. 2 m	Mauerwerkskanal EL 570/ 1100 herstellen
1 Stk.	Fertigteilschacht DN 1200 - (3K) einbauen
1 Stk.	Stahlbetonbauwerk (Ortbeton) -(HK5) herstellen

Abbrucharbeiten:

ca. 2 m	Mauerwerkskanal EL 570/ 1100 abbrechen
ca. 82 m	STZ DN 300 abbrechen, im Tunnel
1 Stk.	Abbruch gemauertes Verbindungsbauwerk ohne Einstieg
1 Stk.	Abbruch gemauertes Verbin dungsbauwerk mit Einstieg

Oberflächenarbeiten:

ca. 30 m²	Schwarzdecke aufbrechen und wieder herstellen

Sonstiges:

1 Stk.	Handzugschieber für DN 300 ausbauen und ersetzen
1 Stk.	Teilprofilschieber für EL 570/ 1100 ausbauen und ersetzen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 04.03.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.08.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 244
Telefax: 069 / 212 - 32 850
E-Mail:
can.atasoy@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 06.12.2018, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 06.12.2018, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 1 - 5

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ961 sind zu erfüllen. Der Bieter muss mindestens den Besitz des Gütezeichens (AK2, VO) nachweisen. Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend den Güte-und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass er im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt. Weitere Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

v) Ablauf der Bindefrist: 25.01.2019

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Stadtentwässerung Frankfurt am Main SEF Neubau Labor- und Bürogebäude, Goldsteinstraße 238 – Wasser-, Abwasser- und Prozesswasseranlagen –

Offenes Verfahren Nr. 92H-2018-00067 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Hochbau der FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: sef_vm@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
92H-2018-00067

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
SEF Neubau Labor- und Bürogebäude

Art der Arbeiten/Leistungen:
Wasser-, Abwasser- und Prozesswasseranlagen

2.3) Objekt/Liegenschaft:
Goldsteinstraße 238
60528 Frankfurt am Main

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
18.12.2018, 11.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtentwässerung Frankfurt am Main SEF Neubau Labor- und Bürogebäude, Goldsteinstraße 238 – Wärme- und Kälteversorgungsanlagen –

Offenes Verfahren Nr. 92H-2018-00068 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Hochbau der FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: sef_vm@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
92H-2018-00068

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
SEF Neubau Labor- und Bürogebäude

Art der Arbeiten/Leistungen:
Wärme- und Kälteversorgungsanlagen

2.3) Objekt/Liegenschaft:
Goldsteinstraße 238
60528 Frankfurt am Main

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
18.12.2018, 11.30 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtentwässerung Frankfurt am Main SEF Neubau Labor- und Bürogebäude, Goldsteinstraße 238 – raumlufttechnische Anlagen –

Offenes Verfahren Nr. 92H-2018-00070 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Hochbau der FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: sef_vm@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
92H-2018-00070

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
SEF Neubau Labor- und Bürogebäude

Art der Arbeiten/Leistungen:
raumlufttechnische Anlagen

2.3) Objekt/Liegenschaft:
Goldsteinstraße 238
60528 Frankfurt am Main

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
19.12.2018, 11.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtentwässerung Frankfurt am Main SEF Neubau Labor- und Bürogebäude, Goldsteinstraße 238 – Starkstrom-/Schwachstromanlagen und PV –

Offenes Verfahren Nr. 92H-2018-00071 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Hochbau der FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: sef_vm@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
92H-2018-00071

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
SEF Neubau Labor- und Bürogebäude

Art der Arbeiten/Leistungen:
Starkstrom-/Schwachstromanlagen und PV

2.3) Objekt/Liegenschaft:
Goldsteinstraße 238
60528 Frankfurt am Main

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
19.12.2018, 11.30 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.03.2019 bis 18.05.2020

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt am Main für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 97 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21.Juni 2018 (GVBl. S.291), liegt der der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt am Main vom **21.11.2018** bis **29.11.2018** einschließlich im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, (Atrium) 60311 Frankfurt am Main, montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr, sowie mittwochs in der Zeit von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr öffentlich aus.
Er kann auch im Rathaus, Eingang Römer (Pförtner) und im Rathaus (Nordbau), Paulsplatz 9 (Pförtner), eingesehen werden.

Frankfurt am Main, den 20.11.2018

Hauptamt und Stadtmarketing
Gerhard Liebig
(Magistratsdirektor)

Baulandumlegungsverfahren Nr. 179 – Leuchte

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans nach § 69 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Gemarkung: Bergen-Enkheim (486)

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplans

Nach Erörterung mit den Eigentümern hat die Umlegungsstelle (Stadtvermessungsamt) nach § 66 Abs. 1 BauGB durch Beschluss vom 12. November 2018 den Umlegungsplan aufgestellt.

Der Umlegungsplan enthält nach § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren.

Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

Die Frist, bisher nicht bekannte Rechte anzumelden, ist nach § 48 Abs. 2 BauGB mit dem Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

2. Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplans wird hiermit nach § 69 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

3. Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Nach § 69 Abs. 2 BauGB kann jeder, der ein berechtigtes Interesse darlegt, den Umlegungsplan einsehen.

Die Einsichtnahme ist beim Stadtvermessungsamt - Umlegungsstelle - im Planungsdezernat, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil A, 6. Stock, Raum 632, 60311 Frankfurt a.M., an den Sprechtagen Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:30 Uhr oder nach Terminvereinbarung möglich.

4. Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan

Den Umlegungsbeteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan nach § 70 Abs. 1 Satz 1 BauGB zugestellt.

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. §§ 73 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für die S-Bahn Rhein-Main, Nordmainische S-Bahn, Planfeststellungsabschnitt 1, Frankfurt, von Bahn-km 2,400 bis Bahn-km 8,660 der Eisenbahnstrecke 3660, Frankfurt (Main) Ost – Gemarkungsgrenze Maintal, und von Bahn-km 52,550 bis Bahn-km 60,069 der Eisenbahnstrecke 3685, Ffm-Konstablerwache – Gemarkungsgrenze Maintal in der Stadt Frankfurt am Main und Offenbach am Main sowie für das Vorhaben geplante Kompensationsmaßnahmen in der Stadt Gelnhausen sowie in den Gemeinden Freigericht, Hasselroth, Linsengericht und Münster;
Ortsübliche Bekanntmachung des Erörterungstermins zur 1. Planänderung gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG

1. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das o. a. Vorhaben nach dem AEG wird gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin beginnt am

   Montag, dem 3. Dezember 2018, um 9.30 Uhr
   im Seminarraum 2 der SAALBAU Gallus,
   Frankenallee 111,
   60326 Frankfurt am Main.

   Der Termin wird - falls erforderlich - am Dienstag, dem 4. Dezember um 9.30 Uhr fortgesetzt.

   Der Termin wird von der Verhandlungsleitung beendet, sobald keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

   Am Montag, dem 3. Dezember 2018 werden die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Stellen, im Anschluss daran die Einwendungen der Privaten und Sonstigen erörtert. Den Einwenderinnen und Einwendern bzw. den bevollmächtigen Rechtsanwälten gehen persönliche Einladungen zu. Die Teilnahme der Einwenderinnen, Einwender und Beteiligten ist an allen Verhandlungstagen möglich.
   Sofern ein berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung persönlicher Verhältnisse oder an der Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen besteht, kann eine Einzelerörterung vereinbart werden.

2. Im Rahmen des Erörterungstermins werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen die Änderungen des Plans und die Stellungnahmen mit der Vorhabenträgerin, den Behörden sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

3. Die Teilnahme am Termin ist allen, deren Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die schriftlich vorliegenden Einwendungen und Stellungnahmen werden auch dann im weiteren Verfahren berücksichtigt, wenn die Beteiligten nicht am Erörterungstermin teilnehmen.

4. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Dritte (z.B. Pressevertreter) können nach pflichtgemäßem Ermessen im Einzelfall zu dem Termin zugelassen werden, sofern keiner der Teilnahmeberechtigten widerspricht.

Regierungspräsidium Darmstadt
III 33.1 - 66 c 10/01 DB-NM-S-Bahn-PFA 1

Der Magistrat
der Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.
Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de • Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt am Main

Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Frankfurt am Main in der XI. Wahlperiode

am Mittwoch, 12. Dezember 2018, 09.30 Uhr
Jugend- und Sozialamt,
Eschersheimer Landstraße 241 - 249,
Raum A 001

TAGESORDNUNG

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2018

TOP 4: Milieuschutzsatzung und geförderter Wohnungsbau

TOP 5: Wohnberatung

TOP 6: Mitteilungen aus dem Vorstand

TOP 7: Geschäftsordnung

TOP 8: Homepage des Gremiums bei der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.

TOP 9: Berichte

TOP 10: Anfragen an das Dezernat

TOP 11: Anträge und Anregungen

TOP 12: Seniorenrelevante Themen
- aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
- aus den Ortsbeiratssitzungen

TOP 13: Berichte aus dem Fahrgastbeirat

TOP 14: Verschiedenes

gez. Dr. Renate Sterzel
Vorsitzende

Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

❑ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(auf den Seiten 1663 bis 1675)

❑ Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung
29. öffentliche, ordentliche Plenarsitzung
(Seite 1675)

❑ Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 1676 bis 1692)

❑ Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt am Main für das Haushaltsjahr 2019
(Seite 1692)

❑ Baulandumlegungsverfahren Nr. 179 – Leuchte
(Seite 1692)

❑ Bekanntmachung - Planfeststellungsverfahren für die Nordmainische S-Bahn
(Seite 1693)

❑ Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Frankfurt am Main
(Seite 1694)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, Telefax: 069 / 212 - 34 124, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.